

Statement: Bürgermeister Herrmann für die Verleihung des Aachener Friedenspreis an die Büchel-Initiative

Obwohl die Zahl der Atomsprengköpfe in den letzten Jahren gesunken ist, kann man kaum von einer Abrüstung sprechen, da die vorhandenen Atomwaffen stetig modernisiert werden. Weltweit gibt es noch immer rund 14.000 Atomwaffen, die die Menschheit bedrohen. Einschließlich der auf deutschem Boden stationierten US-Sprengköpfe im rheinland-pfälzischen Büchel. Deshalb fordern unter anderem die 661 Mitgliedsstädte der Deutschen Sektion der Mayors for Peace von der Bundesregierung die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages der Vereinten Nationen. Bisher leider ohne Erfolg. Ist die Bündnisverpflichtung der NATO gegenüber wichtiger als ein Leben ohne Bedrohung durch Atomwaffen?

Was mit Hiroshima, was mit Nagasaki passierte, darf nicht vergessen werden. Niemals soll sich wiederholen, was damals in den beiden japanischen Städten geschah!

Die Kampagne „Büchel ist überall! - atomwaffenfrei.jetzt“ setzt sich ebenfalls mit großem Engagement für eine atomwaffenfreie Welt ein. Mit Aktionen wie den Ostermärschen oder Gedenken am Hiroshimatag, der dieses Jahr die Aktion „20 Wochen gegen 20 Atombomben“ abgerundet hat, gewinnt die Kampagne seit Jahren Aufmerksamkeit für die Abrüstung der Atombomben. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass „Büchel ist überall! - atomwaffenfrei.jetzt“ mit dem Aachener Friedenspreis 2019 ausgezeichnet wird und gratuliere zu dieser Auszeichnung.